



Medienmitteilung

Luzern, 13. September 2016

Härtere Strafen bei Gewalt gegen die Polizei:

Der Berner Grosse Rat setzt Zeichen!

VSPB – „2808 Angriffe auf Polizistinnen und Polizisten im Jahr 2015. Dies sind über 2000 Vorfälle mehr als im Jahr 2000“, sagt VSPB-Generalsekretär Max Hofmann. Mit grossem Interesse und Freude hat der Verband Schweizerischer Polizei-Beamter VSPB vom Entscheid des bernischen Grossen Rates Kenntnis genommen: Die Berner Regierung muss beim Bund eine Standesinitiative einreichen mit dem Ziel, dass Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte schärfer bestraft werden. „Es ist für den VSPB und für alle Polizistinnen und Polizisten der Schweiz ein sehr wichtiges Zeichen, dass ein kantonales Parlament solch klare Worte spricht“ betont Max Hofmann.

„Der Staat soll sich selber und seine Mitarbeitende mit zeitgemässen und wirkungsvollen Gesetzen schützen“ sagt Max Hofmann. „Denn Gewalt gegen einen Polizisten ist Gewalt gegen den Staat“.

Der VSPB wünscht sich, dass diese Standesinitiative die politische Debatte in Bundesbern in den nächsten Wochen und Monaten prägt. „Die parlamentarische Gruppe für Polizei- und Sicherheitsfragen in Bern lädt nächste Woche zum Anlass mit folgendem Thema ein: *Gewalt gegen die Polizei ist Gewalt gegen den Staat: ist Art. 285 StGB zeitgemäss?*“ sagt der Generalsekretär des VSPB. Er erhofft sich zusammen mit der schweizweiten Online-Petition zur Verschärfung des Artikels 285 im Strafgesetzbuch (StGB), die am 18. März vom Verein «Amici delle Forze di Polizia Svizzera» (AFPS) lanciert wurde, einiges zu bewegen.

Für weitere Informationen:

Max Hofmann, Generalsekretär VSPB, Tel. 076 381 44 64